

Ausstellung "Kirchengebäude und Ihre Zukunft"

Eine Ausstellung der Wüstenrot Stiftung

Öffnungszeiten: Dienstags - Freitags 14:00 -19:00
Dauer der Ausstellung 26.09. -12.10.2018



Der Bund Deutscher Architekten BDA Aachen in Kooperation mit aachen_fenster : raum für bauen und kultur e. V. und die Wüstenrot Stiftung laden Sie herzlich ein zum Besuch der Ausstellung "Kirchengebäude und Ihre Zukunft" im Lust for Life.

Kirchen sind besondere Orte. Sie sind baulicher Ausdruck individueller und gemeinsamer Spiritualität und geben Raum für Besinnung und innere Zwiesprache. Zugleich sind Kirchen auch Orte, an denen Wandel und Transformation erkennbar werden. Aktuelle Veränderungen in gesellschaftlichen Werten und Orientierungen, in persönlichen und kollektiven Verhaltensweisen und in demografischen wie finanziellen Rahmenbedingungen werden in Form und Nutzung von Kirchen manifest.

Die Wüstenrot Stiftung hat in einem bundesweiten Wettbewerb beispielhafte Konzepte und Strategien gesucht, mit denen die Zukunft von Kirchen als besondere Orte gesichert werden kann. Die Inhalte und Ergebnisse des Wettbewerbs wurden in diesem Buch zusammengefasst; es zeigt 33 Beispiele dafür, wie Kirchen und Gemeindezentren als öffentliches Bekenntnis und sichtbarer Teil kultureller Identität erhalten werden können.

WÜSTENROT STIFTUNG



Bürgerdialog zum Bushof

12.10.2018 16.30h

Man sollte mal miteinander reden



In Kooperation mit dem Aachener Zeitungsverlag

Der Bund Deutscher Architekten BDA möchte mit Bürgern ins Gespräch kommen zu Themen der Stadtentwicklung. Der in einer partizipativen Planungskultur notwendige Dialog mit dem Bürger soll nicht erst geführt werden, wenn Planungen bereits weit fortgeschritten und Sachzwänge entstanden sind.

Der BDA möchte einen Bürgerdialog anstoßen über eines der drängendsten Probleme, das sich laufend verschärft, der Zustand von Bushof und seinem Umfeld.

Der Bürgerdialog findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe des BDA „Baukultur im LUST for LIFE“ am Freitag den 12. Oktober statt. Beginn wird sein um 16:30h. Eine Diskussion mit Vertretern der Ratsfraktionen und dem privaten Miteigentümer des Bushofs über die Ergebnisse des Bürgerdialogs ist für 20:00h vorgesehen.

Ab 19:30h Ergebnispräsentation und ab 20:00h Podiumsdiskussion mit Vertretern der Ratsfraktionen, Moderation: Robert Esser

Der BDA Aachen würde sich freuen, wenn sich dialogfreudige Mitbürger zum Dialog anmelden unter klaus.klever@web.de. Anmeldungen erbeten bis zum 9.Oktober. Der definitive Veranstaltungsablauf wird mit der Anmeldebestätigung versandt.

Bund Deutscher Architekten

BDA

Baukultur im LUST for LIFE 26. Sept. 2018 - 12. Okt. 2018

Ort: ehem. LUST for LIFE Kaufhaus

Komphausbadstraße 10
(Eingang Bädersteig/Dahmengraben)
52062 Aachen

Vom 26.September bis 12.Oktober bespielt der Bund Deutscher Architekten | BDA Aachen in Kooperation mit aachen_fenster:raum für bauen und kultur, NABU, greenpeace, adfc aachen und dem VCD mit dem Programm

„Baukultur im Lust for Life (Lebenslust)“

einen Teil des leerstehenden Gebäudes des ehemaligen Horten Kaufhauses mit einem breiten Spektrum von Zwischennutzungen als Beispiel eines Transformationsprozesses der kleinen Schritte. Zu dem benachbarten shopping lab sind thematische Bezüge herstellbar.

Das Haus wird in dieser Zeit ein Ort werden für Ausstellungen, impulsgebende Vorträge, lebendige Diskussionen und Bürgerdialoge zu Themen, Problemen und Potenzialen der zeitgenössischen Stadt und ihrer künftigen Entwicklung, projiziert auf Aachen.

VCD Mobilität für Menschen.



adfc Aachen

GREENPEACE Aachen



NABU Stadtverband Aachen



Bund Deutscher Architekten

BDA

Stadtgespräche | Leitthema Transformationen

09.10.2018 18:00

Stefan Bendiks, Artgineering, Brüssel
traffic space is public space - vom Verkehrsraum zum öffentlichen Raum



Bildquelle: Stefan Cop / LHM

Stefan Bendiks ist Architekt und zusammen mit Aglaée Degros Gründer und Direktor von Artgineering, ein Büro für Forschung und Entwurf an der Schnittstelle zwischen Stadtplanung und Mobilität. Stefan Bendiks entwickelt und implementiert Strategien für komplexe (zwischen-) städtische Gebiete, mit einem besonderen Interesse für aktive Mobilität (Radfahren und zu Fuß gehen).

Mit Artgineering re-interpretiert er das Verhältnis von Stadtentwicklung, öffentlichem Raum und Landschaft. Ausgehend von bestehenden territorialen Realitäten, arbeitet das Büro an der sozialen und kulturellen Produktion von Raum. Dies wird durch einen integrierten Ansatz von Kreativität und Technologie umgesetzt: „art-gineering“

In 2013 publizierte Stefan Bendiks ‚Cycle Infrastructure‘ ein inspirierendes Handbuch über (schnelle) Fahrradinfrastruktur. Er ist ebenfalls Autor der Studie ‚Fietsland‘, beauftragt von dem Niederländischen CRA. Stefan Bendiks arbeitete unter anderem an der neuen Radverkehrsstrategie der Städte Groningen (Niederlande) und Teheran (Iran) und berät verschiedene Städte in Deutschland zum Thema Radinfrastruktur. Im Rahmen der Internationalen Architektur Biennale Rotterdam (IABR) erstellte er die Studie ‚Mehr Rad - mehr Stadt‘ im Auftrag des Niederländischen Ministeriums für Infrastruktur und Umwelt/ PBL.

09.10.2018 ca. 19:00

Lorenz Siegel, Copenhagenize Design Co, Kopenhagen
copenhagenize Aachen: der Weg zum Fahrrad als alltäglichem Transportmittel



Lorenz Siegel (31) arbeitet seit 2 Jahren als Landschaftsplaner in Kopenhagen.

Er hat einen Masterabschluss an der Universität für Bodenkultur in Wien und arbeitet für Copenhagenize Design Co, ein Stadtplanungsbüro in Kopenhagen und Montreal, das Städte und Gemeinden weltweit auf ihrem Weg begleitet, fahrradfreundlich zu werden. Schwerpunkte von Copenhagenize liegen bei Stadtplanung, Kommunikationsstrategien, Forschung und Weiterbildungen. Alle zwei Jahre veröffentlicht Copenhagenize weiters eine Liste der fahrradfreundlichsten Städte weltweit.

09.10.2018 ca. 20:00

Prof. Schneidewind, Wuppertal Institut, Wuppertal
Die Große Transformation - Eine Einführung in die Kunst des gesellschaftlichen Wandels



Bildquelle: Wuppertal Institut/A. Riesenweber

Uwe Schneidewind studierte an der Universität Köln Betriebswirtschaftslehre.

Nach Tätigkeit in der Unternehmensberatung Roland Berger & Partner promovierte (1995) und habilitierte (1998) er an der Universität St. Gallen zu Fragen des strategischen Umweltmanagement. Von 1998 bis 2010 war er Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Oldenburg, von 2004 bis 2008 Präsident der Universität. Seit März 2010 ist Uwe Schneidewind Präsident des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und ordentlicher Professor an der Schumpeter School der Bergischen Universität Wuppertal.

„Eine global verantwortete Zukunftsvision. Konkret und anschaulich!

Seit 30 Jahren diskutieren wir die Wende zu einer nachhaltigen Entwicklung: als Energiewende, als Ernährungswende, als Mobilitätswende. Dahinter steht die Idee einer »großen Transformation«. Damit ist der umfassende Umbau von Technik, Ökonomie und Gesellschaft gemeint, um mit den sozialen und ökologischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts umzugehen. Die Blaupausen für die Wende liegen vor. Aber es tut sich wenig. Uwe Schneidewind zeigt mit den Erfahrungen des Wuppertal Institutes auf, wie die Kunst einer Zukunftsgestaltung aussieht, die Zukunftsvisionen mit einem aufgeklärten Innovations- und Transformationsverständnis verbindet.“